

# Burn It Down

## conqueror of spades

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Schicksal

Der Pirat wurde nach einer Weile lockerer und stellte sich als Ace vor. Schöner Name. Einprägsam. Anders.

Und sein Treuer Begleiter wurde Masked Deuce genannt. Letztere hatte medizinische Kenntnisse und meinte es wäre ihm eine Freude, wenn er helfen könnte.

Der alte Arzt der Stadt war sogar ein bisschen entzückt.

"Und ich dachte schon ich müsste euch Manieren beibringen"

Ace hob die Augenbraue.

"Er war Admiral der Marine und danach lange Zeit Ausbilder und Mediziner, ohne ihn wäre ich bestimmt schon nicht mehr hier. Ich schätze ihn sehr", grinste Sindbad und strich sich eine Blonde Strähne aus dem Gesicht.

Der alte Herr grummelte etwas, um die Verlegenheit zu überspielen.

Sie sahen den Medizinern nach, die abermals die Taverne verließen.

Scheinbar hatten die Neuankömmlinge die Regeln hier im Norden bereits verstanden.

Und dabei hatte man sie ihnen nicht Mal ausdrücklich erklären müssen.

Tut gutes und dir wird gutes widerfahren.

Ace seufzte schließlich langgezogen und wirkte etwas nachdenklich.

"Um das Schiff ist es nicht schlimm, haben wir einem Sklavenhändler geklaut nachdem wir jene befreit haben"

Erstaunlich.

"Ihr seid wirklich seltsame Piraten"

Ace sah sie verdutzt an.

"Ein gutes Seltsam, natürlich ", ergänzte sie beschwichtigend .

Die Tage vergingen und die Werft beschloss ein neues Schiff zu bauen , legte aber nicht gleich offen , dass es für die Crew war.

Scheinbar erfreute es die anderen Handwerker , Sindbad fröhlich zu sehen. Dieser Pirat war der Grund, also sollte es ihm gut gehen.

Es wurde ein kleines Ritual, wenn Ace das Wirtshaus betrat, jenen mit "Willkommen zu

Hause ", zu begrüßen.

Sindbad hatte damit begonnen.

Und irgendwann machten das auch der Rest der Anwesenden.

Jenes kleine Ritual schien Ace aber immer mehr zuzusetzen.

Eines Abends hatten sich wieder einige Werftleute , Die Piraten und einige enge Vertraute Sindbads zusammengefunden, als Ace abermals wieder zu ihnen stieß. Er war bei den Kindern beliebt, übte mit ihnen oft Knoten oder erzählte Geschichten vor allem von seinen jüngeren Brüdern.

Aber schien er auch bei den Damen Recht gut anzukommen, er hörte den Geschichten der Leute zu und ertappte sich selbst immer mal wieder wie er Sindbad hinterher starrte.

Sie wurde von jedem hier geschätzt und schön selbst wenn sie müde oder erschöpft war immer für jeden dazusein.

Sie war gewiss mehr als nur eine Mitarbeiterin der Werft.

Die Leute liebten sie. Und dann war noch dieser seltsame Bettler, der meist von jedem Gemieden wurde.

Er putzte Schuhe. Oder bedankte sich für Reste , die man ihm gab, aber man merkte, dass die Menschen ihn verachteten.

Es schien, als würde er der Gegenpol zu Sindbad sein.

Das machte Ace stutzig.

Es war also eine Woche vergangen, seitdem das "Ritual " angefangen hatte, heute ließ es ihn nicht kalt , er brach in Tränen aus, fiel auf die Knie und bat um Vergebung.

Sindbad beugte sich zu ihm hinab.

"Hey, hey...Ace. Was ist denn los?"

"Ich bin Schuld, dass der Norden so viel Leid erleben musste. Nur weil ich geboren worden bin"

Er atmete unregelmäßig und griff sich an die Brust.

"Ich bin der Sohn des Piratenkönigs. Ich verdiene eure Willkommenswünsche und schon gar nicht euere Gastfreundschaft und eure Herzlichkeit"

Sindbad war etwas verdutzt.

"Reg keinen Unsinn"

"Nein, es ist wahr! ich bin Rogers Sohn"

"Das meinte ich nicht mit Unsinn, Ace" sagte Sindbad ernst.

"Es ist Unsinn , dass du Schuld bist, weder du noch Roger seid an diesem Leid schuld"

Er wollte das nicht hören und drückte sich die Hände auf die Ohren.

Sindbad atmete tief durch .

Eigentlich wollte sie nicht zu diesen Mitteln greifen, aber Ace ließ ihr gerade keine andere Wahl.

Klatsch. Er fing sich eine schallende Ohrfeige ein.

"Warum hast du das getan?"

"Keine Ahnung. Mir war danach"

Sie zuckte mit den Schultern.

Es war still geworden in dem Gastraum der Taverne.

"Nun gut, wenn du denkst, dass du dem Norden etwas schuldig bist, gibt es in der Tat etwas, was du zu tun hast", sie wandte sich ab und setzte sich an den Tresen.

"Was ist es?"

"Lebe dein Leben ohne nur einen Augenblick davon bereuen zu müssen, am besten sogar doppelt oder gar Tausendfach"

Diese Worte kamen ihm so bekannt vor.

"Und sterbe nicht sinnlos sonst trete ich dir nach meinem eigenen Ableben noch gehörig in den Arsch"

Sie lachte dann leise.

"Das du überlebt hast, ist kein Fluch, Ace. Es ist eher der aufflammende Hoffnungsfunke, der wieder hell brennen wird"

Ace dachte über diese Worte nach.

"Vielleicht war es Schicksal, dass gerade du diese Teufelkraft dein Eigen nennen darfst und vielleicht war es auch Schicksal das wir uns hier und jetzt begegnen"

"Du bist der Mysteriöse König ", murmelte Ace seine Vermutung.

"Ich bin nur ein normaler Mensch wie du auch. Die meisten Adeligen sind nichts weiter als tyrannisierende Piraten, die jedoch von der Weltregierung beschützt werden... sie haben keinen Nutzen für die Gesellschaft"

"Nein, du bist eher die Form "seltsamer Pirat" und der Bettler, der von jedem kritisch beäugt wird... ist der ehemalige Tyrann"

Sindbad gluckste.

"Grips und Beobachtungsgabe... Mein Name ist Sindbad Van Rem. Oder Sindbad Silvers Van Rem, ich weiß nicht ob ich das Silvers weglassen soll"

Portgas D. Ace oder Gol D. Ace ich weiß nichtt ob ich mich Gol D. Nennen sollte"

Ace setzte sich neben sie.

"Du bist Silvers Raleighs Tochter "

"Lustige Geschichte, meine Mutter war die Thronerbin des Landes, aber wegen alter Sitten musste sie einen Adeligen Heiraten , sein Bruder ist der reizende Kerl den du bereits als ehemaligen Tyrannen ausgemacht hast. Dummerweise garantiert eine Heirat keine Liebe, sie verliebte sich in den ehemaligen Erben des Dunklen Königreichs , der selbst wie ein Bettler lebte ehe er sich Roger anschloß"

Sie erzählte ihm von der Geschichte ihres Landes und von den Erlebnissen ihrer Seite.

"Du warst in Mary Joa und in einem Zirkus und eine Zeitlang bei der Marine, kamst zurück um alles in Trümmern zu finden und dennoch verbindet niemand außerhalb des Nordens deinen Namen mit dem Mysteriösen König"

"Das ist so gewollt... als ich die Marine verließ sehnte ich mich nach einem einfachen Leben , es war eine kleine Insel in der neuen Welt, ungewöhnlich ruhig für diese Lage, ich heiratete und war schwanger doch jemand schickte Weltregierungsagenten und ermordete jeden in dem kleinen Dorf , ich überlebte die Sache . Man stach mir mehrmals in den Bauch und in den Leib. Ich werde wohl niemals mehr schwanger werden können. Ich hoffte nur auch Sterben zu können. Vincent , der alte Arzt fand mich, im Schlepptau ein junger Piraten-Kaiser und als ich mich erholt hatte, kehrte ich nach Rem zurück und schaffte einen Weg wie niemand mehr im North Blue durch die Weltregierung zu schaden kommen würde.

Es wird einen Krieg geben, wenn Rogers Prophezeiung eintritt und der rechte Zeitpunkt gekommen ist, es wird die Welt erschüttern, die ganze Wahrheit offenlegen..."

Ace musste das erzählte verdauen.

"Aber warum konnte Roger es nicht selber tun?"

"Das ist eine gute Frage, aber solange niemand das One Piece erneut findet , werden wir diese Antwort wohl nicht erfahren "

"Was wenn ich nicht der Richtige bin, um es zu finden, die Prophezeiung zu erfüllen und seinen Namen zu überschatten. Was wenn ich nur ein Nebencharakter in der Geschichte eines anderen bin?"

"Tja... vielleicht sind wir das alle , Ace. In dem Falle bleibt uns wohl nichts anderes übrig als den Weg für diesen Jemand zu Ebenen und jeden Tag zu genießen als wäre es unser letzter. mit allen Kräften zu feiern und zu kämpfen , bis die Welt ein kleines Bisschen heller erstrahlt"

"Hört sich leichter an als getan"

"Tja, ich denke, das ist immer das Problem"